

QM am Mehringplatz

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin

Fon 030 - 399 332 43 - Fax 030 - 252 94 753

info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

KIEZRUNDE Protokoll der Sitzung vom 10.03.2010, 17:30 Uhr

Schwerpunkt:

- 1) Rückmeldung zum Bürgerhaushalt (Michael Hertel) und zur VU Sanierungsgebiet
- 2) Rückmeldung FRANZ
- 3) QF1-Mittel 2010
- 4) Sonstiges/ Termine

Anhang

Zu 1)

Bürgerhaushalt:

Herr Hertel (KiTa Freundschaft) berichtete über die Veranstaltung zum Bürgerhaushalt der Bezirksregion I am 26.02.10 in der Alten Feuerwache (Axel-Springer-Straße). Die Beteiligung an der Veranstaltung fiel im Allgemeinen sowie bezüglich der BewohnerInnen des QM-Gebietes gering aus. Vom Bürgermeister wurde zu Beginn berichtet, dass der Bezirkshaushalt Friedrichshain-Kreuzberg bisher nicht verabschiedet wurde. Bei der Veranstaltung wurden eingereichte Vorschläge vorgestellt sowie die Möglichkeit eröffnet, weitere Anliegen einzubringen. Bei den in der vorhergehenden Kiezzrunde ermittelten Themenschwerpunkten konnten trotz der relativ geringen Teilnahme Erfolge erzielt werden. So wurden die Punkte „Wiederherstellung des Engels/Mehringplatz“ (3. Platz) und „Schulwegsicherung“ (7. Platz) in die Liste der zehn meist bepunkteten Ideen aufgenommen. Diese Liste wird nach Abschluss aller Regionsveranstaltungen dem Bezirk zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt, um zu ermitteln, in welche Ideen/Projekte Gelder aus dem Bürgerhaushalt fließen können.

Den ersten Platz der Liste nahm mit ihrem Anliegen wiederholt die Otto-Wels-Schule ein, die eine große Teilnehmerzahl mobilisieren und damit eine Vielzahl an Stimpfpunkten verteilen konnte.

Die Veranstaltung wurde von der Kiezzrunde als eine Möglichkeit für Bürger bewertet, sich an der Verteilung von öffentlichen Geldern zu beteiligen und somit aktiv an der Entwicklung des Gebietes mitzuwirken. Aus diesem Grund wäre eine noch stärkere Beteiligung wünschenswert gewesen.

Kritisch wurden die folgenden Punkte bewertet:

-alle 8 Veranstaltungen kosteten 15.000 €, dem Bürgerhaushalt selbst stehen jedoch nur 37.000 € zur Verfügung

-der nicht beschlossene Bezirkshaushalt führt zu Problemen in der Umsetzung der Ideen

-die Werbung/Öffentlichkeitsmaßnahmen seitens des Bezirks für die Veranstaltung waren zu gering

Des Weiteren wurde erneut das Thema „Brunnen/Engel auf dem Mehringplatz“ konkret angesprochen, so dass dessen Bedeutung für die BewohnerInnen, aber auch Gäste des Gebietes, deutlich gemacht wurde. In dem Zusammenhang kritisierte die Kiezzrunde die Verschleppung der Sanierungsmaßnahmen am BVG-Tunnel. Das QM erklärt, dass auch hier trotz anhaltender Nachfragen kein aktueller Planungsstand bekannt ist, sich das Team aber selbstverständlich weiterhin um dieses Thema kümmert und mit allen Beteiligten in Kontakt bleibt. Insbesondere wird die BVG auch zur diesjährigen Gebietskonferenz im April eingeladen. Von der Kiezzrunde wurde der Wunsch geäußert dem Petitionsausschuss zu schreiben, um die entsprechenden Verantwortlichkeiten zu klären. Ein Schreiben hierzu wird von den TeilnehmerInnen der Kiezzrunde verfasst.

VU Sanierungsgebiet:

Frau Hartmann berichtete über die vorbereitende Untersuchung zum Sanierungsgebiet Mehringplatz/Blücherstraße, an der Frau Cinar teilgenommen hat. Das diskutierte Gebiet erstreckt sich über die Grenzen des QM-Gebietes hinaus. Auf der Veranstaltung wurden die Ergebnisse der Untersuchung durch die Planergemeinschaft Dubach - Kohlbrenner vorgestellt. Festgehalten werden kann, dass das Gebiet durchaus die Voraussetzungen zur Aufnahme in ein Sanierungsgebiet erfüllt. Zudem sollte auf der Veranstaltung der Rückhalt der ansässigen Bevölkerung eingeholt werden. Die Untersuchungsergebnisse des Gebietes, sowie für 6 weitere in Berlin, liegen dem Senat zum jetzigen Zeitpunkt vor. Dieser wird voraussichtlich bis Ende März eine Entscheidung treffen. Nach Aussagen auf der Veranstaltung liegen die Chancen für das Gebiet Mehringplatz/Blücherstraße, Sanierungsgebiet zu werden, nicht schlecht.

Aufgrund der vorbereitenden Untersuchung war ein Kamerateam des RBB im QM-Gebiet vor Ort. Der Beitrag wird voraussichtlich am 17.03. um 22:15 Uhr in der Sendung „Klartext“ ausgestrahlt.

QM am Mehringplatz

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin

Fon 030 - 399 332 43 - Fax 030 - 252 94 753

info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

Es wurde aus der Kiezzrunde die Kritik geäußert, dass aufgrund der voraussichtlichen Einstufung in ein Sanierungsgebiet alle bisherigen Bemühungen, wie z.B. die Instandsetzung des Brunnens, vergebens sind, da die Zuständigen aller Wahrscheinlichkeit die Entscheidung des Senats abwarten werden. Dennoch werden für das QM diese Punkte weiterhin Thema sein.

Zu 2)

Die Kiezzeitung FRANZ wird fortgeführt. Der Quartiersrat hat hierzu aus dem Q-Fonds 3 die Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Die Übergabe zwischen dem alten und dem neuen Fördernehmer, der KMA e.V., ist erfolgt. Über die erste Sitzung der neuen Redaktion wird das QM rechtzeitig informieren. Alle AnwohnerInnen sind zur Mitwirkung an der Kiezzeitung herzlich aufgerufen.

Zu 3)

Für das Jahr 2010 stehen noch ausreichend Mittel des Q-Fonds 1 für Projektideen zur Verfügung. Förderfähig sind Projekt bis zu 1.000 €. Wenn Sie eine Idee für, im und mit dem Kiez verwirklichen möchten, reicht im ersten Schritt ein formloser Antrag. Das QM-Büro berät und unterstützt Sie gerne. Die Bürgerjury entscheidet über die Vergabe der Fördermittel.

Zu 4)

-Eine öffentliche Auslegung des Bebauungsplans für das Areal des „Blumengroßmarkt“ ist noch nicht terminiert. Das QM wird weiter über den Stand der Dinge informieren. Weitere Einzelheiten zu diesem Thema stehen im letzten Protokoll. Bitte lesen Sie auch den Anhang, der das letzte Protokoll diesbezüglich ergänzt.

-Am Dienstag, 20.04.10, 18 – 21 Uhr, findet im QM-Büro die Gebietskonferenz mit den bezirklichen Fachämtern statt. Die Veranstaltung dient dazu, gemeinsam über die strategische Entwicklung des Gebietes zu sprechen und zu diskutieren. In der nächsten Sitzung wird geklärt, wer als Vertreter der Kiezzrunde an der Gebietskonferenz teilnehmen möchte.

-Das QM berichtete, das Anliegen aus der vorherigen Kiezzrunde an den Bezirk weitergeleitet zu haben, einen Verbrauchermarkt in den leerstehenden Räumen der IG-Metall anzusiedeln.

-Das QM verwies auf einen Aufruf von respektABel, bei dem Fördergelder für Aktionen mit Jugendlichen zu den Themen Respekt und Toleranz beantragt werden können. Maximal stehen dafür 3.500 € pro Projekt zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 19.04.10. (siehe www.respectabel.de)

-Frau Zahedi (Vielfalt e.V.) informierte, dass in der Nacht von Montag auf Dienstag in die Räume von Vielfalt e.V. (Innenkreis Mehringplatz) eingebrochen und PCs entwendet wurden. Zudem bittet sie das QM um Mithilfe, einen Referenten für das Infofrühstück für die Eltern der Galilei-GS zu finden, der zum Thema Gewaltprävention im weitesten Sinne Rede und Antwort steht. Das QM verwies hier auf das Präventionsteam der Polizei.

-In dem Zusammenhang wurde aus der Kiezzrunde über die erhöhte Kriminalität im Quartier berichtet. So wurden in der Wohnanlage Wilhelmstraße und bei Kaisers erneut mutwillig Fenster eingeschlagen.

-Auch das Thema Schranke und Poller wurde erneut thematisiert. Nach wie vor hat die Lösung dieser untragbaren Situation höchste Brisanz. Das QM verwies darauf, dass dieses unbedingt auch Thema der Gebietskonferenz sein wird. Außerdem wurde vorgeschlagen, dass eine erneute Strafzettelaktion der Polizei durchgeführt werden sollte. Das QM hält hierzu Rücksprache mit der Polizei.

-Auf dem Mehringplatz brennt seit Tagen keine der Laternen. Das QM ist bereits mehrfach mit den Verantwortlichen (Vattenfall/Nuon) in Kontakt getreten. Dennoch sind alle Anwohner aufgerufen, sich bei Problemen unbedingt auch eigenständig und zudem zusätzlich zum QM an Vattenfall/Nuon, die Polizei etc. zu wenden. Die notwendigen Telefonnummern können Sie bei Bedarf beim QM erfragen.

-Ein weiteres Problem besteht mit Fixern in den Hauseingängen der Wilhelmstraße 3. Aus der Kiezzrunde entstand die Frage, welche Möglichkeiten der Anzeige es in solchen Fällen gibt, denn nach Aussage der Polizei sei keine Hausfriedensbruchanzeige möglich, da die Fixer i.d.R. durch Mieter hineingelassen werden. Zur Lösung dieses Problems bedarf es ebenfalls eine Klärung mit der Polizei.

-Die Situation der Trinker und deren unangelegte Hunde auf dem Mehringplatz hat sich, nach Aussage der Kiezzrundenteilnehmer, verschlechtert. Im Zuge dessen kam eine Diskussion über den Alternativstandort der Trinker auf. Das Problem mit der Klientel ist nicht vollständig zu lösen. Der Ansatz, der im Gebiet als Fortsetzung der Bezirkspolitik verfolgt wurde, beruhte darauf, die Trinker nicht zu verdrängen. Generell ist es vor allem im Frühjahr immer auf ein Neues eine Herausforderung, die Trinker auf ihren Alternativstandort hinzuweisen. Hier bedarf es auch der Unterstützung durch Polizei, Ordnungsamt und Sicherheitsdienst.

-In der Kiezzrunde wurde weiter vorgeschlagen, dass eine Patenschaft für Kinder, nach dem Beispiel in Neukölln, im Kiez eingeführt wird. Der Vorschlag wurde vom QM bereits im Januar aufgenommen und in die Jugend-AG (Träger und Vereine aus dem Bereich der Kinder und Jugendlichen) eingebracht. In der nächsten AG soll hierzu noch einmal ergebnisorientiert diskutiert werden.

QM am Mehringplatz

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin

Fon 030 - 399 332 43 - Fax 030 - 252 94 753

info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

-In den Räumlichkeiten der KiTa Freundschaft in der Brandesstraße 1 bietet die SPD ab dem 24.03.10 zweimal im Monat eine Sozialberatung an (jeden 2. und 4. Mittwoch, 19-20 Uhr).

| |
|--|
| NÄCHSTE KIEZRUNDE: 14. April 2010, 10:00 Uhr im QM-Büro |
|--|

Anhang:

**Ergänzung/Korrektur zum Protokoll vom 10.02.2010, TOP2,
durch Herrn Rauschenbach:**

„Blumengroßmarkt/ Kunsthalle:

Herr Rauschenbach gab einen aktuellen Überblick über das Thema „Blumengroßmarkt/ Kunsthalle“ unter Bezugnahme auf die Sitzung des Kulturausschusses des Berliner Abgeordnetenhauses in der Berlinischen Galerie am 18. Januar 2010.

Zwei Vertreter des jüdischen Museums und ein Vertreter der Berlinischen Galerie waren ebenfalls anwesend und berichteten:

Das Jüdische Museum befindet sich bereits in Kaufverhandlungen bzgl. der Halle sowie der Freiflächen. (Ein Plan lag nicht vor, um welche Freiflächen es sich dabei handelt!)

Das Jüdische Museum – so wurde gesagt – plant künftig 60% der Hallenflächen wie folgt zu nutzen: Ausweitung der Bildungsabteilung für eine Bibliothek und die Unterbringung des Archivs, sowie eines Jüdischen Gartens (wohl auch in der Halle?). Die verbleibenden 40% der Hallenflächen sollen temporärer Kunst vorbehalten bleiben, aber unter der Ägide des Jüdischen Museums- Das Jüdische Museum will künftig, wie auch schon bisher, mit der Berlinischen Galerie kooperieren. Der Punkt, Anbindung der Halle an die Friedrichstraße, wurde nicht konkret angesprochen.

Nachträgliche Ergänzung bzw. Zusatz-Info:

Für einen Teilbereich gibt es bereits einen rechtskräftigen B-Plan. Dieser sieht parallel zur Friedrichstraße ein geschlossenes Baufeld vor, was eine direkte Anbindung der Halle an die Friedrichstraße nicht zulassen würde. Der Bezirksbürgermeister hat diesen B-Plan in der Veranstaltung in der Galilei-Schule am 19. Februar 2010 angesprochen.“